



Iss Fair-Netz!

Außerschulisches Bildungsprojekt
für die Jahrgangsstufen 7-13



Macht Essen Probleme?

In unseren Supermärkten steht zwar zu jeder Jahreszeit eine unübersehbare Vielfalt an Lebensmitteln zur Verfügung, doch junge VerbraucherInnen entfremden sich zunehmend von deren Herstellungsprozessen und den komplexen globalen Zusammenhängen moderner Nahrungsmittelproduktion. Dass selbst in Deutschland viele Landwirte kaum kostendeckend wirtschaften können und Kleinbauern in den Ländern des globalen Südens unter Mangelernährung leiden, bleiben meist abstrakte und isolierte Informationen. Ebenso zusammenhanglos stehen Hinweise auf langfristige Umweltschäden kontinuierlicher Überproduktion oder das Verschwinden traditioneller LebensmittelhandwerkerInnen aus unseren Städten.



Unser Ansatz

Iss Fair-Netz! setzt diese Entwicklungen in Zusammenhang und bereitet die Dynamiken des Ernährungssystems für Jugendliche erlebnispädagogisch, in regionalem Kontext und leicht verständlich auf. Durch Besuche bei lokalen Lebensmittelakteuren wird entlang konkreter regionaler Wertschöpfungsketten eine greifbare Nähe zu Erzeugungsprozessen ermöglicht – in der Backstube, im Restaurant oder in der Markthalle, vom Getreide bis zum Brot. Dabei erfahren SchülerInnen unmittelbar, wie ihr Konsum die eigene Lebenswelt verändert. Zugleich werden sie für die globalen Konsequenzen des alltäglichen Ess- und Einkaufsverhaltens sensibilisiert.





Was wir anbieten

- **Besuche bei Lebensmittelakteuren** entlang einer Wertschöpfungskette (z. B. von Brot oder Milch) mit einer fundierten Vor- und Nachbereitung (jeweils 2-stündig) im Klassenzimmer
- Die **aktive Beteiligung der SchülerInnen an Herstellungsprozessen** (z. B. in der Backstube)
- Eine direkte Erfahrung der **globalen Zusammenhänge moderner Nahrungsmittelproduktion** an lokalen Beispielen
- Umfangreiche Unterrichtsmaterialien, die **praxisbezogenes Ernährungswissen leicht verständlich** vermitteln
- **Konkrete Handlungsoptionen** für einen verantwortungsbewussten Konsum in der Region im Sinne einer **Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- Die Stärkung **analytischer Kompetenzen**, damit Jugendliche **mit mehrdimensionalen Betrachtungsweisen einer komplexen Ernährungswelt** umgehen können
- Den unmittelbaren Kontakt mit **handwerklichen Berufen** entlang der Lebensmittelkette.



Das Angebot ist **kostenlos**, richtet sich an SchülerInnen der Sekundarstufe in Berlin und kann je nach Schulart und Zeitfenster angepasst werden, umfasst aber mindestens zwei Besuche bei lokalen Lebensmittelakteuren sowie die entsprechende Vor- und Nachbereitung.



Kontakt

Slow Food Deutschland gUG
Luisenstr. 45
D-10117 Berlin

Bei Interesse und Fragen steht
Andreas Fischer
Email: a.fischer@slowfood.de
Tel. (0 30) 2 00 04 75-14
gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen zu **Iss Fair-Netz!**
finden Sie unter:
issfair-netzt.de



Gefördert von Engagement Global im Auftrag des



Gefördert aus Mitteln des kirchlichen Entwicklungsdienstes
durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst

